

Eine interessante Möglichkeit zum selbstständigen Schachtraining bietet die Seite

www.chessable.com

Jeder kann sich hier einen kostenlosen Account erstellen.

Allerdings Vorsicht: Es gibt auf dieser Seite auch kostenpflichtige Inhalte. Meines Erachtens sind diese für uns überhaupt nicht nötig. Allein mit den kostenlosen Kursen erhält man Trainingsmaterial für mehrere Jahre – und es werden laufend neue Kurse hinzugefügt.

Wie kann man mit Chessable trainieren?

Nachdem ihr euren Account erstellt habt, ladet ihr einen Kurs.

Es gibt zwei Funktionen:

blau: Lernen („Learn“) und
grün: Wiederholen („Review“)

Zunächst müsst ihr natürlich etwas lernen. Vermutlich bearbeitet ihr nicht den kompletten Kurs an einem Tag. Wenn ihr euch das nächste Mal auf der Seite einloggt, steht nun auch die Funktion Wiederholen zur Verfügung.

Faustregel: Zuerst solltet ihr alles wiederholen, was ihr in der Vergangenheit gelernt habt, um sicherzustellen, dass dieses Wissen sich festigt.

Erst wenn keine Varianten mehr grün leuchten, lernt ihr weitere Varianten (blau).

Nachfolgend habe ich mal ein paar Empfehlungen aufgeführt:

a) Eröffnungen

Wenn ihr auf der Suche nach einer neuen Eröffnung seid, werdet ihr bei Chessable bestimmt fündig. Wählt einfach eine Eröffnung aus, die euch interessiert, und klickt auf Lernen. Das Programm spielt euch die Züge vor, ihr spielt für eine Farbe nach – zunächst Zug um Zug, später dann die gesamte Variante am Stück. In den nächsten Tagen werdet ihr wieder und wieder gebeten, die Züge zwecks Wiederholung aus dem Gedächtnis nachzuspielen. Macht ihr alles richtig, werden die Intervalle bis zur nächsten Wiedervorlage immer größer, ihr seid bestens vorbereitet und in der Lage, die nächste Variante zu lernen. Macht ihr einen Fehler, bekommt ihr die Variante am nächsten Tag erneut vorgelegt, um sicherzustellen, dass ihr sie korrekt im Gedächtnis behaltet, bevor ihr auf euer nächstes Turnier fahrt.

Ihr solltet auf jeden Fall eine Eröffnung mit Weiß beherrschen, eine mit Schwarz gegen 1. e4 und eine mit Schwarz gegen 1. d4/c4/Sf3.

Ein paar interessante Kurse für Weiß, falls ihr ein System gegen alles sucht:

London System (Short & Sweet The London System)

Weiß spielt seine Bauern nach d4, e3 und c3 und entwickelt die Läufer nach f4 und d3, die Springer nach f3 und d2 – gegen beinahe jeden schwarzen Aufbau. Simple zu lernen und super solide.

<https://www.chessable.com/short-sweet-the-london-system/course/5774/>

Statt des Bauern kann Weiß auch seinen Springer nach c3 entwickeln. Ähnlich, vielleicht etwas aggressiver, und auf jeden Fall ebenfalls einen Blick wert.

<https://www.chessable.com/short-sweet-the-jobava-london-system/course/29129/>

Botwinnik Englisch

Ein sehr interessantes System, in dem Weiß seine Bauern nach c4, d3 und e4 stellt, den Läufer nach g2 auf die lange Diagonale und die Springer nach c3 und e2. Im Mittelspiel bringt Weiß einen Bauernhebel an und öffnet im richtigen Moment die Stellung für seine Türme und Läufer.

<https://www.chessable.com/short-sweet-botvinnik-english/course/51996/>

Das sind Eröffnungen, die man gegen nahezu jeden schwarzen Aufbau spielen kann. Natürlich steht es euch frei, mit 1.e4 zu eröffnen. In dem Fall solltet ihr auf mehrere schwarze Antworten vorbereitet sein, weshalb ich nicht alles hier aufführe.

Oder macht euch einfach selbst auf die Suche nach spannenden Kursen. Die sind zwar alle auf Englisch, das sollte aber beim Nachspielen der Züge nicht groß stören.

b) Endspiel

Genau wie Eröffnungen könnt ihr auch die wichtigsten Endspielmotive trainieren, damit ihr für eure kommenden Partien bestens vorbereitet seid, auch wenn es ins Endspiel geht. Der zugehörige Kurs heißt

Basic Endgames

<https://www.chessable.com/basic-endgames/course/6371/>

c) Taktik

Auch Taktik lässt sich wunderbar auf Chessable trainieren. Zu jeder Figur gibt es einen kostenlosen Kurs mit ca. 200 Aufgaben.

Mein Tipp lautet:

Löst alle Aufgaben dreimal. Mindestens.

In diesem Falle solltet ihr nicht sofort wiederholen, sondern zuerst den gesamten Kurs lernen. Dazu könnt ihr, wenn ihr auf den Titel des Kurses klickt, in den Einstellungen auf der rechten Seite unter „Schedule“ einstellen, nach wie vielen Tagen ihr alle Aufgaben zur Wiederholung angezeigt bekommen möchtet. Es empfiehlt sich auch, das Zeitlimit auszustellen, damit ihr über jede Aufgabe so lange nachdenken könnt, wie ihr möchtet.

Zeitplan

- 1) Ihr bearbeitet alle 200 Aufgaben innerhalb einer Woche.
- 2) Macht ein, zwei Tage Pause, dann bearbeitet alle Aufgaben erneut innerhalb von 4 Tagen.
- 3) Macht ein, zwei Tage Pause, dann bearbeitet alle Aufgaben erneut innerhalb von 2 Tagen.

Wenn euch 200 Aufgaben zu viel sind (oder die Aufgaben zu schwer), macht ihr nur Kapitel 1 (ca. 100 Aufgaben). Startet bitte nur dann mit dem 1. Durchgang, wenn ihr wisst, dass ihr in den nächsten Tagen auch ein wenig Zeit zum Schachtraining haben werdet. Das Ganze ist als High Intensity Training konzipiert und soll die Mustererkennung trainieren, also sollten keine langen Pausen zwischen den Durchgängen liegen.

Ihr solltet beim dritten Durchlauf auf jeden Fall weniger Fehler machen als beim ersten oder zweiten.

Nun seid ihr Experte im Umgang mit der ersten Figur und löst als nächstes den Kurs der zweiten.

- 1) Knights on the attack
<https://www.chessable.com/knights-on-the-attack/course/16475/>
- 2) Bishops on the attack
<https://www.chessable.com/bishops-on-the-attack/course/16571/>
- 3) Rooks on the attack
<https://www.chessable.com/rooks-on-the-attack/course/16988/>
- 4) Queen on the attack
<https://www.chessable.com/queen-on-the-attack/course/16990/>
- 5) Pawns on the attack
<https://www.chessable.com/pawns-on-the-attack/course/16989/>
- 6) King on the attack
<https://www.chessable.com/king-on-the-attack/course/16860/>

Der Schwierigkeitsgrad steigt etwa in dieser Reihenfolge.